



MATTER POSCHT

Mitteilungsblatt für das Dorf Matt, Gemeinde Glarus Süd, gegründet im Jahre 1980 von Willy Dörig. Erscheint 4 x im Jahr. Wird unentgeltlich an alle Haushalte und Ferienhäuser in Matt zugestellt. Jahresabonnement für auswärtige Leser: 20.– inkl. Zustellung. Einzelnummer: 6.–.

Redaktion: Martha Schegg, Alte Strasse 3, 8766 Matt, Tel. 055 642 17 89, Fax: 055 642 17 91, E-Mail-Adresse: schegg-marti@bluewin.ch

Ausgabe Nr. 142

Dezember 2016

Auflage: 400 Ex.



Foto: Martha Schegg

Wegweiser, Krauch, Matt

Bei einem Spaziergang am 2. Adventssonntag entdeckte ich den obigen Wegweiser. Ich kann mir vorstellen, dass er schon eine Weile dort montiert ist, da ich schon länger nicht mehr diese Route wählte. Und wenn ich von den Weissenbergen nach Hause unterwegs bin, habe ich ihn nicht gesehen. Weiss jemand, wie lange er schon dort den Weg zeigt? Ich finde ihn witzig! Nach «meinem» Routenplaner wird mir zwar «nur» 16 h 44 min nach Zürich angezeigt – vermutlich ist

noch eine Pause von 21 Minuten eingerechnet? Was man sicher für diese Strecke braucht!

Und – wie immer – Tipps für Neues, Interessantes, Aussergewöhnliches nehme ich immer **gerne** entgegen. Herzlichen Dank an alle, die mit einem Beitrag etwas zu dieser Ausgabe beigetragen haben.

Viel Unterhaltung beim Lesen wünscht:

Martha Schegg

Welche Bank ist so klein und stark wie ein Espresso?

zweifel.gl

Die Glarner Regionalbank.

Weit weg von globalen Finanzkrisen arbeiten wir als regional tätige Bank verantwortungsbewusst und kompetent. Der Erfolg freut auch unsere Kunden, die alle ruhig schlafen können. Mit oder ohne Espresso. Telefon 055 647 34 50 oder www.glarner-regionalbank.ch

Sympathisch klein.

GRB Glarner  Regionalbank

Rubriken: (Inhalt)

Seite

In eigener Sache	4
Aktuelles, Allgemeines, Aussergewöhnliches	
• Adventsfenster in Matt, Edith Schuler/Martha Schegg	5
• Volg Matt: Weihnachtsaktionen	6
• Künstlerlin nimmt in Matt Wohnsitz	6
• Nach 47 Jahren wieder zurück im Sernftal, Dieter Enz	8
Infos aus der Gemeinde Glarus Süd	
• Bulletin des Gemeinderates vom 25. November 2016	10
Vereine/Sport	
• Grümpelturnier Matt 2016, Roman Wohlwend	12
• Schützenverein Matt-Engi, Chilbischiessen 2016, Balz Zopfi	13
• Waldspielgruppe Chliital, Sandra Marti-Walsers	14
Text aus alter Zeit	
• Eine Dokumentation von Dieter Elmer-Stucki: «Vereinsleben in der Vergangenheit»	15
• Aus dem Fundus von August Berlinger, Glarus: «Blechschildenschirm-Wechsel des Kirchturms Matt», «Sicht aufs Trasse der Sernftalbahn bei der Kirche»	21
Schippert's – Situationsberichte aus Haiti	23
• Ausschnitte aus Berichten vom 26.11. – 10.12.2016	
Südostschweiz-News	
• Diese Schüler feilschen für einen guten Zweck, 28.11.2016, Region	25
• Kinder aus dem Sernftal helfen Kindern aus Syrien, 19.11.2016, Region	27
• Glarner Regionalbank: Vom Vater zum Sohn, 16.11.2016, Region	29
Gratis abzuholen: Gesundheit	
• Tipp der Gesundheitsberaterin der Kneipp Hydrotherapie, Madeleine Schneider	30
Nützliche Information und Telefonnummern	31

Redaktionsschluss:

Die Matter Poscht erscheint üblicherweise im Monat März, Juni, September und Dezember.
Redaktionsschluss ist jeweils Ende des Vormonates.

Wie jedes Jahr liegt der Dezember-Ausgabe ein Einzahlungsschein bei. Damit möchten wir die Abonnenten bitten, ihren Lesestoff zu erneuern. Wie im letzten Jahr möchte ich auf das nicht sehr stabile finanzielle Polster der Matter Poscht hinweisen. Wenn sich die Lage nicht merklich verbessert, können nur noch vier Ausgaben bezahlt werden. Falls Sie Interesse haben, dass die Matter weiterhin existiert, unterstützen Sie uns nach Ihren Möglichkeiten. Vielen herzlichen Dank!



Allen Leserinnen und Lesern der Matter-Poscht wünsche ich eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein Prosit aufs Neue Jahr!



Die Redaktion: Martha Schegg

T+ *Tactile, Solar, Revolutionary.*

A black and white advertisement for a Tissot T+ watch. The watch is the central focus, featuring a black dial with a digital display showing '4478', a compass, and other functions. The dial has 'TISSOT 1853' and 'T+ TACTILE SOLAR' printed on it. The watch has a black leather strap. Above the watch is a black banner with the 'T+' logo and the tagline 'Tactile, Solar, Revolutionary.' in a script font. Below the watch is a small icon of a sun and the text 'POWERED BY SOLAR ENERGY'. At the bottom left is the 'wyss' logo and the text 'Uhren - Bijouterie - Optik beim Rathaus, 8750 Glarus'. At the bottom right is the 'TISSOT' logo and the text 'SWISS WATCHES SINCE 1853'.

Adventsfenster 2016 in Matt

Edith Schuler organisierte wiederum die diesjährigen Adventsfenster.
Bitte schaut euch bei einem abendlichen Spaziergang die schönen Fenster an.
Eine offizielle Besichtigung gibt es dieses Jahr nicht.
Herzlichen Dank Edith!

- | | |
|--------------|---|
| 1. Dezember | Edith Schuler, Alte Strasse 31 |
| 2. Dezember | Miriam Stauffacher, Dorfstrasse 13 |
| 3. Dezember | Anni Schuler, Sand 13 |
| 4. Dezember | Dr. Zimmermann, Auen 2 |
| 5. Dezember | Doris Marti, Alte Strasse 4 |
| 6. Dezember | Daniela Zentner, Auen 47 |
| 7. Dezember | Theres Tschudi, Dorfstrasse 46 |
| 8. Dezember | Monika Elmer und Hitsch Hügli, Sand 3 |
| 9. Dezember | Volg Matt, Alte Strasse 26 |
| 10. Dezember | Stöff und Erika Hefti, Dorfstrasse 23 |
| 11. Dezember | Edith Schuler, Sand 5 |
| 12. Dezember | Ursi Elmer, Alte Strasse 29 |
| 13. Dezember | Karin Schuler, Dorfstrasse 48 |
| 14. Dezember | Heidi und Stöff Schuler, Alte Strasse 6 |
| 15. Dezember | Estrellita Fauquex, Alte Strasse 15 |
| 16. Dezember | Andrea Marti-Rhyner, Trämligen 6 |
| 17. Dezember | Marianne Elmer Spitex, Dorfstrasse 60 |
| 18. Dezember | Marianne Elmer-Stürzinger, Alte Strasse 1 |
| 19. Dezember | Moni Marti-Rhyner, Dorfstrasse 30 |
| 20. Dezember | Sabine Pedrocchi, Auen 4 |
| 21. Dezember | Andrea Marti, Dorfstrasse 37 |
| 22. Dezember | Dietrich Schuler, Trämligen 17 |
| 23. Dezember | Familie Wüthrich, Pfarrhaus |
| 24. Dezember | Martha Schegg, Alte Strasse 3 |



Weihnachtsaktionen 2016 im Volg Laden Matt:

Punsch oder Kaffee

An den Samstagen:

17. und 24. Dezember 2016
während der Öffnungszeiten



Auf regen Besuch freut sich das Matter
Volg-Team!

Künstlerin nimmt in Matt Wohnsitz

Estrellita Fauquex wohnt und arbeitet seit kurzer Zeit in Matt. Nachfolgend ihr Portfolio, das mit weiteren interessanten Informationen im Internet ersichtlich ist:

Kunst und Illustration

Zahlreiche Galerien im In- und Ausland. Ausstellungen rund um den Globus von Niigata und Oguni, Japan über Europa bis Nantucket bei Bosten, USA.

- Deutsch-Schweizer Fernsehen, Dekor und Bühnenbild zur Sendung «Gala für Stadt und Land.»
- Schweizer Heimatwerk.
- Unicef-Amerika.
- Circus Knie Schweizer National Zirkus
- Hofmann Neopac AG, Luzern.
- Uhren und Schmuckmesse in Basel.
- Zahlreiche Illustrationen für Imbiss und Verkaufswagen.
- Ganz Baukeramik AG, Embrach
- Div. Restaurants im In- und Ausland
- 700 Jahr-Feier, Schweiz
- Privatkunden

Biographie – Scheren- und Papierschnitte

Estrellita Fauquex wurde in Basel in eine Künstlerfamilie geboren. Aufgewachsen im Zürcher Unterland, dann im Zürcher Oberland. Und jetzt neu in Matt im schönen Glarnerland. Dank der mehrjährigen Tätigkeit als Grafikerin und Illust-



ratorin gelingt es ihr immer wieder, ihre Ideen, Vorstellungen und Gefühle in verschiedenste Arbeiten einfließen zu lassen. Nach intensiven Natur- und Zeichenstudien wandte sie sich dem Papier und der Schere zu. Dieses verlangen von der Meisterin handwerkliches Geschick und Geduld, welches sie mit künstlerischem Flair vereint. Die grossen und die kleinen Kunstwerke laden den Betrachter zum Träumen und verweilen ein. Die geschnittenen Motive und Naturszenen vermitteln Ruhe und Besonnenheit.

Die künstlerische Laufbahn begann E. Fauquex mit dem traditionellen Scherenschnitt. Um ihre Ideen zu verwirklichen, erarbeitete sie sich ihre eigenen Wege und neue Techniken. Sie schneidet Bilder auf virtuose Art, ob Portraits, Stilleben, Tiere oder Landschaften. Oft wird an Holzschnittbilder erin-

tert. Beim näheren Betrachten findet das aufmerksame Auge den verblüffenden 3D-Effekt. Licht und Schatten lassen den Betrachter raten und erkennen. Letzte Entwicklungen finden sich in Arbeiten mit farbigem Papier, neuen Materialien und 3D-Techniken. Neu sind Papierobjekte. Bevor ein Werk entsteht, freut sich die Künstlerin am Beobachten, Entdecken und Lauschen der Umgebung, Menschen und Natur. Impulse und Experimente gehen in neue Schnitte über. Ihr Talent und Ideenreichtum, ihre Sujets und eigene Techniken versetzen einen ins Staunen und geben Antrieb, weitere Nuancen im Bild zu entdecken.

Fauquex's Werke konnte bereits ein breites Publikum rund um den Globus sehen.

www.estrellita-design.ch



Gasthaus 
Jägerstübli

- gemütlich und charmant
- Schweizerküche und italienische Küche
- Spezialitäten
- Lokalitäten für Familienanlässe und Bankette
- günstige, ruhige Zimmer, teilweise mit Bad und WC



Auf Ihren Besuch freut sich Familie H. & M. Suta

Telefon: 055 642 14 57, Fax: 055 642 14 57, Email: kontakt@jaegerstuebli-matt.ch

Montag Ruhetag

Nach 47 Jahren wieder zurück im Sernftal

Überglückliche Mitglieder des Vereins Sernftalbahn begrüßten am Freitag 30. September 2016 in Elm den ersten der beiden ehemaligen vierachsigen Sernftalbahn-Triebwagen nach seiner letzten grossen Reise.

Die «Rückholaktion Triebwagen» wird im Chlytal sichtbar. Der zweite «Sernftaler» folgt im Frühjahr 2017 und wird dann beim Sernftalbahn-Museum in Engi Vorderdorf stationiert. Dort wird der Wagen für Museumsbesucher zugänglich sein.

Der 69 Tonnen schwere und 29,5 Meter lange Spezial-Transport traf um 12 Uhr nach seiner Fahrt über 500 Kilometer von Vöcklamarkt, Salzburg, München, Lindau und Sargans planmässig am südlichen Endpunkt der einstigen Sernftalbahn ein. Die engen Platzverhältnisse beim Bahnhof Elm waren eine grosse Herausforderung um den Schwertransporter in die gewünschte Entladung zu manövrieren. Reibungslos

verlief das Abrollen des Triebwagens auf die vorbereiteten Gleise neben dem Busdepot der Autobetrieb Sernftal AG. Ein ehemaliger SeTB-Wagenführer verfolgte das Spektakel ebenfalls. Der 85-jährige Hans Marti aus Engi war sichtlich gerührt als der Triebwagen wieder auf Glarner Boden stand.

SeTB-Projektleiter Köbi Keller ist erleichtert, dass das erste Etappenziel bei der «Rückholaktion Triebwagen» erfolgreich gemeistert werden konnte. Mit Freude und Elan wird er zusammen mit weiteren Vereinsmitgliedern in den nächsten Wochen die Restaurierung des historischen Fahrzeuges in Angriff nehmen.

Rückholaktion Triebwagen

Die Rückholaktion der beiden 67-jährigen Triebwagen wurde im Mai 2015 lanciert. Mit Unterstützung des Glarner Lotteriefonds und vielen weiteren Institutionen, Firmen und privaten Spendern wurde die Realisation möglich. Der Verein dankt allen für das grossartige Engagement.



Unterhalb der ehemaligen Station Höfliegg zwischen Schwanden und Engi. © Comet Photoshopping, Dieter Enz



Ankunft in Elm.

© Comet Photoshopping, Dieter Enz




Einfahrt beim Bahnhof Elm.

© Comet Photoshopping, Dieter Enz


Nach der Betriebseinstellung der Sernftal-
bahn im Jahr 1969 kamen die drei Trieb-
wagen BDe 4/4 Nrn. 5–7 nach einem Abste-
cher zur Aigle–Ollon–Monthey–Champéry-
Bahn in der Westschweiz 1984/85 zur
Attergaubahn in Oberösterreich. Das Fahr-
zeug Nr. 7 wurde 1987 bei einem Depot-
brand in Attersee zerstört. Die Nrn. 5 und 6
wurden am 10. September 2016 in Öster-
reich ausgemustert und bereits steht die Nr.
6, noch in der Bemalung der Attergaubahn,
in Elm. Der Triebwagen Nr. 5 reist vor der

Rückkehr in die Schweiz für die Asbestsa-
nierung und Neubemalung in Sernftal-
bahn-Rot nach Rumänien und wird im
Frühjahr 2017 nach Engi Vorderdorf trans-
portiert.

Die Kosten für die Rückholaktion der beiden
Triebwagen sind mit CHF 160 000 voran-
schlagt. Noch fehlen dem Verein Sernftal-
bahn CHF 22 500 für die Realisation des
ganzen Projektes. Dank Ihrer Unterstützung
kann das einzigartige Projekt mit Erfolg ab-
geschlossen werden.




Dorfladengenossenschaft Matt, 8766 Matt Tel. 055 642 13 73 Fax. 055 642 21 55




volg-matt@bluewin.ch


...unsere Kunden können stressfrei einkaufen
Samstag Morgen: Hauslieferdienst!

Danke für Ihren Einkauf!





Spälti Druck AG Glarus



FIYERFOX.ch
c/o Spälti Druck AG, Glarus



Bulletin des Gemeinderates

Mitlödi, 25. November 2016

Glarus Süd - Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Glarus Süd

Der Gemeinderat wählt als Stabschef der Gemeindeführungsorganisation Thomas Rageth aus Schwändi. Auf den Rücktritt von Hans Luchsinger, Nidfurn, aus dem Landrat folgt Barbara Rhyner, Elm. Im Weiteren erteilt der Rat die Gastgewerbebewilligungen für das Hotel Sardona, Elm, das Restaurant Uhu in Braunwald und das Berghotel Mettmen, Schwanden.

Thomas Rageth ist neuer Stabschef der Gemeindeführungsorganisation

Nach dem Rücktritt von Werner Gabathuler wurde dieses Amt seit Juni 2016 interimweise von Feuerwehr-Oberkommandant Stefan Kläui ausgeübt. Aus diversen valablen Bewerbungen wählte der Rat Thomas Rageth aus Schwändi zum Nachfolger. Thomas Rageth hat sein Studium als Forstingenieur im Jahre 1978 an der ETH Zürich abgeschlossen und war danach bis 1981 als selbständiger Forstingenieur tätig. Anschliessend arbeitete er bis 2007 als Kreisoberförster und Stellvertreter des Kantonsoberförsters für den Kanton Glarus und wechselte sodann zur Axpo als Gesamtprojektleiter Gesamtkoordination Linthal 2015. Thomas Rageth bringt nebst den erwähnten beruflichen Erfahrungen auch Kenntnisse aus der Mitarbeit in der Kerngruppe Strategie Naturgefahren Schweiz sowie im kantonalen Führungsstab mit. Er ist überdies seit 2001 Mitglied des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe/Fachgruppe Prävention/Preparedness und hat dabei in diversen Projekten des DEZA und der UNO mitgearbeitet. Mit seiner Wahl per 1. November 2016 tritt Thomas Rageth gleichzeitig als Mitglied der GPK der Gemeinde Glarus Süd zurück. Die Ersatzwahl in die GPK findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2017 statt.

Rücktritt von Hans Luchsinger, Nidfurn, aus dem Landrat

Mit Schreiben vom 17. November 2016 erklärt Hans Luchsinger, Nidfurn, seinen Rücktritt aus dem Landrat per 31.12.2016. Hans Luchsinger gehört dem Landrat als Vertreter der Schweizerischen Volkspartei SVP seit Juni 1990 an und ist damit einer der amtsältesten Landräte. Der Gemeinderat dankt Hans Luchsinger für seinen langjährigen Einsatz zugunsten von Kanton und Gemeinde und wünscht ihm alles Gute. Aufgrund von Art. 45 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen an der Urne erfolgt die Wiederbesetzung von Sitzen bei Freiwerden eines Sitzes während der Amtsdauer (Nachrücken), indem die zuständige Wahlbehörde von der Liste, auf der das ausscheidende Mitglied gewählt wurde, denjenigen der nichtgewählten Kandidaten als gewählt erklärt, der am meisten Stimmen erhalten hat. Auf der Liste Nr. 06 der Schweizerischen Volkspartei SVP vereinigt Frau Barbara Rhyner, Elm, mit 841 Stimmen am meisten Stimmen der nicht gewählten Kandidaten





auf sich. Frau Barbara Rhyner hat die Annahme der Wahl schriftlich bestätigt. Somit erklärt der Gemeinderat Glarus Süd als zuständige Wahlbehörde Frau Barbara Rhyner, Lehrerin, Elm, als gewählt.

Bewilligung zur Führung einer Gastwirtschaft

Der Gemeinderat erteilt verschiedene Gastwirtschaftsbewilligungen, so an Frau Susanne Brugger, Braunwald, zur Führung des Restaurant Uhu, Braunwald, Herrn Giacinto Rossetti, Elm, zur Führung des Hotel Sardona, Elm und Herrn Romano Frei, Elm, zur Führung des Berghotel Mettmen, Schwanden.

Stellungnahme zur Kantonalisierung der Schlichtungsbehörden

Die Schlichtungsbehörden, zu denen auch das Vermittleramt gehört, haben gemäss der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) die Aufgabe, in rechtlichen Streitigkeiten eine gütliche Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen. Aufwändige Prozesse sollen so vermieden und die Gerichte entlastet werden. Als dem Gericht vorgelagerte Behörden nehmen die Schlichtungsbehörden im Lauf eines Prozesses eine wichtige Position ein. Sie sind grundsätzlich vor einer Klage stets anzurufen. In seiner Vernehmlassung äussert sich der Gemeinderat Glarus Süd klar für die Kantonalisierung der Schlichtungsbehörden. Es macht in einem Kanton mit rund 40'000 Einwohnerinnen und Einwohnern keinen Sinn, fünf Schlichtungsbehörden, die Schlichtungsstelle für Mietverhältnisse, die Schlichtungsstelle nach Gleichstellungsgesetz und drei Vermittlerämter, zu unterhalten. Diesbezüglich geht bei einer Kantonalisierung auch keine Gemeindeautonomie verloren, hat doch die Gemeinde nebst der Entschädigung keinerlei Berührungspunkte mit dem Vermittler. In unserem kleinräumigen Kanton kann die Distanz vom Bürger zur Schlichtungsstelle vernachlässigt werden. Dies umso mehr, als die Gemeinde Glarus Süd nach wie vor bereit ist, ihre Räumlichkeiten an den verschiedenen Verwaltungsstandorten für Schlichtungen zur Verfügung zu stellen.

Auflösung Vereinbarung Militärschiessplatz Alp Erbs Oberstafel

Im Jahre 1978 unterzeichnete die ehemalige Gemeinde Elm mit dem Eidg. Militärdepartement eine Vereinbarung in Bezug auf die Nutzung der Alp Erbs Oberstafel als Militärschiessplatz. Diese Vereinbarung wurde 1991 erneuert. An einer gemeinsamen Sitzung zwischen Vertretern des VBS/armasuisse und der Gemeinde wurde von militärischer Seite der Wunsch geäussert, diesen Militärschiessplatz aufzuheben, da dieser seit 2002 nicht mehr benutzt wird. Gemäss Katasterplan ist nur mit einer geringen Schadstoffbelastung zu rechnen. Im betroffenen Gebiet bestehen keine militärischen Bauten, die zurückgebaut werden müssten. Sollte der Schiessplatz dennoch mit mehr Schadstoffen als angenommen belastet sein, sichert der Bund die Übernahme der Sanierungskosten zu. Mit der Auflösung der Vereinbarung entstehen der Gemeinde keine zusätzlichen Kosten. Auch die Mitfinanzierung der Strasse nach Obererbs wird durch die vorliegende Auflösung der Vereinbarung nicht betroffen. Der Rat ist mit der Auflösung der Vereinbarung bzgl. der Nutzung des Militärschiessplatzes einverstanden. (mitg.)

Grümpeltturnier Matt 2016

Insgesamt 8 Mannschaften nahmen am diesjährigen Grümpeltturnier in Matt teil. Leider konnte damit nicht dieselbe Anzahl an Mannschaften im Vergleich zu den Vorjahren begrüsst werden. Allerdings bringt eine kleinere Anzahl an teilnehmenden Mannschaften durchaus Vorteile mit sich. So war es möglich, die Spielzeit eines Spieles auf 15 Minuten festzulegen. Zudem war das Spielsystem so geregelt, dass sich alle Mannschaften mindestens einmal gegenüberstanden. Durch die hohe Spielzeit und die grosse Anzahl an Spielen, litt die Attraktivität des Turniers keineswegs.

Der Turnierbetrieb wurde wie üblich um 09:00 Uhr aufgenommen. So hatte jede Mannschaft insgesamt 7 Gruppenspiele zu bestreiten. Die beiden best platzierten machten schliesslich den Turniersieg in einem Endspiel untereinander aus. Ein weiteres Rangierungsspiel um Platz drei fand zwischen dem 3. und 4. Platz nach der Gruppenphase statt.

Das Finalspiel bestritten der TV Engi und das Team mit dem Namen «Menu 1». Der Turnverein Engi war dabei bereits zum dritten mal in Folge im Finale des Grümpeltturniers in Matt, vertreten. Schliesslich konnte sich der TV wie bereits ein Jahr zuvor, den Turniersieg im Finalspiel sichern. Den dritten Platz im zweiten Rangierungsspiel sicherte sich die Mannschaft «Grashälä 2.0» im Spiel gegen den «Jassclub Tödi». Der Sportclub blieb dieses Jahr unter den Erwartungen, man belegte lediglich Platz 6, wodurch sich dementsprechend Unzufriedenheit breit machte.

Leider war des Wetter, wie bereits in den beiden Vorjahren schlecht. Immerhin war der Regen nicht ganz so gegenwärtig, wie erwartet. Der Rasen litt allerdings stark unter der Witterung, was schliesslich ein erhöhtes Verletzungsrisiko zur

Folge hatte. Glücklicherweise waren aber keine grösseren Verletzungen zu verzeichnen. Es gab lediglich einige kleinere Blessuren, was im Fussballsport durchaus der Fall sein kann.

Direkt im Anschluss an das Finalspiel folgte das Rangverlesen durch den Präsidenten Martin Elmer und jedes Team durfte einen Preis entgegen nehmen.

Wie üblich ging das Fest am Abend im Zelt weiter. Mit Festwirtschaft -und Barbetrieb wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert. Die Clübler wurden während des gesamten Abendes durch anhaltenden Regen und Wind auf trapp gehalten. So musste man die Musikanlage vor Regen schützen und die Zelte genügend gegen den starken Wind sichern.

Der Sonntag Nachmittag war schliesslich für den Rückbau und die Reinigung des gesamten Areals bestimmt. Erfreulicherweise liess der Regen nach, was die Aufräumarbeiten um einiges erleichtert hat.

Der Verein ist mit der Durchführung des Grümpis 2016 unter den gegebenen Umständen zufrieden. Für das nächste Jahr hofft man erneut auf besseres Wetter und eine grössere Anzahl an teilnehmenden Mannschaften.

Roman Wohlwend, SC Matt
gruempi@sportclubmatt.ch



Schützenverein Matt-Engi, Chilbischiesen

Für den Schützenverein war das Jahr 2016 nach dem ereignisreichen Jahr 2015 mit dem Eidgenössischen im Wallis und vor dem Jahr 2017 mit dem Glarner Kantonalen ein eher Ruhigeres. Nebst unseren vereinsinternen Schiessen nahmen wir auch am Appenzell Innerrhoder Kantonalen Schützenfest teil.

Erster Termin des Jahres war die Hauptversammlung im Restaurant Sonne in Engi. Dort gab es die Gelegenheit auch noch einmal auf das vergangene intensive Vereinsjahr zurück zu schauen. Das erste Training fand am 6. April in unserem Stand in Wichlen statt. Der erste wichtige Programmpunkt was das Feldschiessen das vom 27. – 29. Mai durchgeführt wurde. Die Organisation lag dieses Jahr Turnus gemäss wieder bei unseren Schützenkameraden aus Elm. An unserem Arbeitstag nahm leider dieses Jahr nur eine überschaubare Anzahl an Mitgliedern teil. Die Anwesenden durften allerdings einen abwechslungsreichen Tag bei wechselhaftem Wetter verbringen. Am Abend fand man sich dann zu einem gemütlichen Abendessen ein und hat so den Tag ausklingen lassen.

Eher wechselhaft waren auch die Resultate am Appenzellischen Kantonalen. Unser Ver-



Köbi Schuler: volle Konzentration am Chilbischiesen.

ein war mit 15 Teilnehmern vertreten. Die Vereinskonzurrenz fiel ein wenig schwächer als erhofft aus, jedoch durften sich wieder mehrere Schützen mit Kränzen auf die Heimfahrt ins Glarnerland machen. Im nächsten Jahr wird die Anreise ans Kantonale deutlich kürzer werden da wir wohl auch in Wichlen zu den durchführenden Vereinen des Glarner Kantonalen Schützenfestes gehören. Dies bedeutet auch immer einen grossen Einsatz unserer Vereinsmitglieder.

An unserem Cupschiessen stellte sich relativ schnell die Frage ob unser Vereinsmitglied Hans Blumer irgendwie zu stoppen sei. Hans jedoch schoss konstant sehr gute Resultate und so musste sich schlussend-



Thomas Marti, li, Sieger Gabenstich, mit Chrigl Schuler, Präsident des SV Matt-Engi.



Martin Tremp, Schützenkönig 2016, darf seinen verdienten Preis entgegennehmen.

lich auch unser Präsident Christian Schuler im Finale geschlagen geben. Am 24. September fand schliesslich unser jährliches Chilbischiesen in Wichlen statt. Wir durften 68 Einwohner von Matt und Engi bei uns im Stand begrüßen. Besonders gefreut dürfte sich Martin Treppe haben. Er krönte sich mit einem Resultat von 665 Punkten zum Schützenkönig von Matt und Engi.

Herzliche Gratulation! Am Abend fand ein Chilbitanz im Jägerstübli in Matt statt. Unterhalten haben uns die ad Hoc Ländler Formation mit Daniel Kaufmann, Marcel Frick, Christian Keller und René Schuler, sowie die Matter Dorfmusik mit einem Ständchen. Das Absenden fand dann wiederum im Jägerstübli, am 31. Oktober statt.

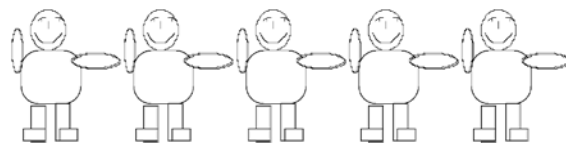
Der Aktuar Balz Zopfi

Waldspielgruppe Chliital

Die Waldspielgruppe Chliital trifft sich jeden Dienstag um 09.00 Uhr bei der Weberei in Engi. Danach wandern die Kinder, die alle zwischen 3 und 5 Jahre alt sind in das nahe gelegene Grütsch Wäldli. Die Leiterinnen Salome Siegenthaler und Erika Kündig verstehen es, die Kinder in der Natur zu unterhalten. Beim Znüni werden die Kinder auf das Programm aufmerksam gemacht. Sie lieben es, sich in der freien Natur zu bewegen, und gleichzeitig mit anderen Kindern zu spielen. Vor dem Mittagessen werden die Kinder wieder ihren Eltern übergeben.

Im Jahresprogramm hat der Familien-Chreis Chliital verschiedene Anlässe; wie zum Bei-

spiel die Durchführung des Kasperlitheaters, der Kleiderbörse und dem Weihnachtsbasteln für den Chlausmarkt in Elm. Der Vorstand des Familien-Chreis Chliital setzt sich zum Ziel, den Erhalt der Waldspielgruppe im Sernftal zu sichern. Auch wenn dies nicht immer einfach ist.



weissenberge

luftseilbahn matt-weissenberge



www.weissenberge.ch • luftseilbahn@weissenberge.ch



Vereinsleben in der Vergangenheit

Verfasser: Dietrich Elmer

Quellen: Margrit Bähler-Bähler, Marie Marti-Rhyner, Christof Marti, Dietrich Elmer-Mattli sel.
Heinrich Hämmerli-Schuler, Margrit Baumann-Kubli, Andreas Schneider-Alber

Schützenverein Matt



Feldschiessen; oben im Krauchtal – unten im Bruch



Männerchor Matt



Als Mitgliedermangel noch ein Fremdwort war.....

Töchterchor Matt



Turnverein Matt



Damenriege Matt

Vereine in Festlaune



Trachtenvereinigung



Turnverein Matt



**Frauen- und Töchterchor
Matt**

Von Spielmeistern und Bauernkapellen



*Links: Jakob Elmer-Schuler und
Balz Dürst als Spielknaben*

Glarner Bauernkapelle Jenni, Matt um 1930/31 ...bereit zum „Giiger“



Mitte vorne: Hans Jenny, Klarinette, Matt

Hans Schneider sel. (Bruder von Andreas Schneider) war ebenfalls ein virtuoser Akkordeonist



Und wem die traditionelle Blasmusik zusagte, musizierte mit der Musikgesellschaft Harmonie Engi

(Zweiter von rechts: Fritz Marti-Marti sel. Küfers)



Blechschildelnschirm-Wechsel des Kirchturms Matt

Die folgenden Bilder stammen aus dem Fundus von August Berlinger, Glarus:
Wer weiss, in welchem Jahr diese Schindeln gewechselt wurden? Wer kennt evt. Personen, die hier dabei waren?

Die letzte Foto zeigt von der Kirche aus das Trasse der Sernftalbahn, vermutlich im gleichen Jahr.

Herr Berlinger machte folgende Bemerkungen zu den Fotos: «Die Fotos sind leider nicht datiert, aber dieses sollte eigentlich bei den Leuten oder im Kirchenarchiv herauszufinden sein. Einer der Abgebildeten muss Spengler Zuppinger aus Schwanden sein.»

Es würde mich freuen, Antworten auf die obigen Fragen zu erhalten. Danke!

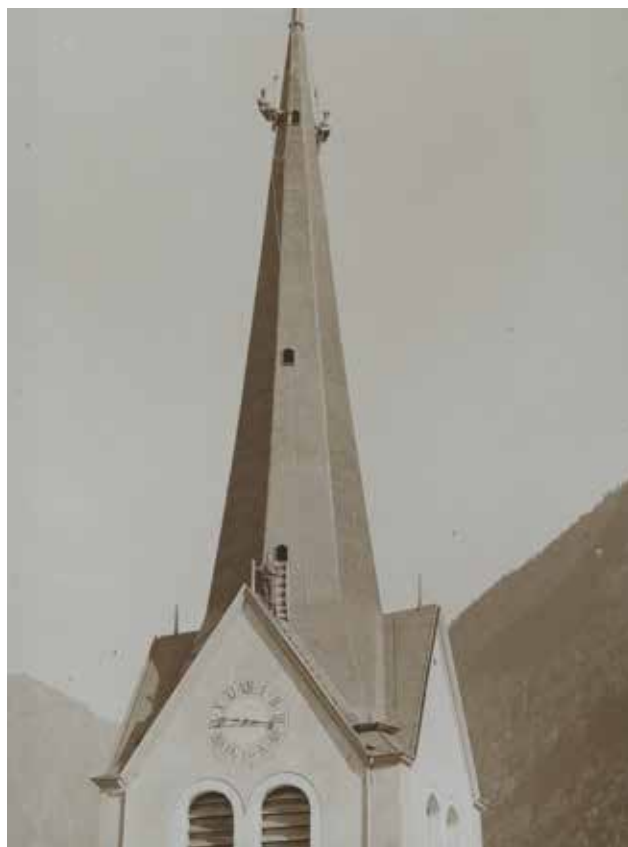
Redaktion Matter Poscht.



sympathisch | kompetent | persönlich

Glarner Krankenversicherung

8762 Schwanden | 055 642 25 25 | www.glkv.ch



Situationsbericht aus Haiti
26. November 2016

Liebe Haiti-Familie,

Ilancia Dambreville in der Warteschlange II

Leider ist der US-amerikanische Chirurg nach den Wahlen doch nicht sofort in Haiti angereist. Wie üblich in Haiti, ist jede Planung dem Scheitern untergeordnet. So auch wir: Wir waren gemäss der Aufforderung des haitianischen Chefarztes zum richtigen Zeitpunkt in der chirurgischen Abteilung. Aber zunächst müssen wir abwarten.

Donnerstagabend: Der Bruder von Ilancia ist nach Pont Soudé gekommen, um die Sache mit der Operations-Rechnung zeitgerecht regeln zu können. Er wird Freitagmorgen mit dem 05:00 Uhr-Bus zurückfahren. Die Operationskosten belaufen sich auf 65000 Gurden – genau CHF 1000.– Das ist ein mässiger Betrag. Ilancia wird nicht im selben Spital operiert. Per Ambulanz wird sie verlegt werden.

Franck Bazin ganz schwer erkrankt (Bruder von Carline und Carole)

Uns ist mitgeteilt worden – es sind erst wenige Tage her – dass Franck Bazin eine heimtückische Augenkrankheit habe, die sich auf das ganze linke Gesichtsfeld ausbreite. Später wurde uns mitgeteilt, dass sich die so genannte «Entzündung» rasend schnell intensiviere. Es müsse sogar mit einem operativen Eingriff gerechnet werden. Der Augenarzt habe dringend geraten, sofort – mit Betonung auf sofort – einen Neurochirurgen beizuziehen. Es gibt deren nur zwei in Haiti, aber warum denn einen Neurochirurgen, wenn es eine Entzündung ist?

Dringender Hilferuf

Nun stehen wir vor einer grossen Herausforderung, der wir uns nicht entziehen wollen: Wir haben einerseits die unter 3) erwähnte, ausserordentliche Erkrankung von Franck. Wir sind immer klar im Bereich der Rechtmässigkeit gegenüber dem Vorstand

von LEMUEL SWISS, aber wir erachten es als eine Chance, auf dem Freiwilligkeitsprinzip Menschen zu finden, die uns helfen, die finanziellen Opfer für Franck zu tragen. Andererseits haben wir Ilancia, welche bis anhin wenig Kosten verursacht hat. Nun aber steht ihre Operation kurz zuvor – wir wissen noch nicht genau wann – aber der Kostenpunkt ist klar ausgerufen worden. Die Operation kostet genau eintausend Franken.

Die Hilfe an Überlebende anlässlich Zyklon Matthew ist aufgeleist

Wir haben uns entschieden, den beiden Familien, die den Totalverlust von Haus, Hof und ihren persönlichen Effekten erlitten haben, einen Neuanfang zu ermöglichen. Die Kosten sind genau ausgelotet worden. Wir danken von Herzen für die speziell an uns für die Zyklon-Opfer überwiesenen Gaben. Sie kommen zu 100% den vorgesehenen Empfangenden zu. Danke für Ihre Bereitschaft. Ein besonderer Dank den Sängern und Sängern und Musizierenden in Rorschach!

Situationsbericht aus Haiti
03. Dezember 2016

Die Operation am Bein von Ilancia Dambrevil hat stattgefunden

Am Samstag, den 26. November, hat die Operation des Knies und des Beines von Ilancia Dambrevil stattgefunden. Wir haben sie am selben Tag noch in das Spital CASECO in Croix-de-Bouquets geführt. Die Equipe mit dem (weissen) US-amerikanischen Gastchirurgen hat in einer siebenstündigen Operation das fast schon steif gewordene Bein neu aufgearbeitet. Es ist uns gesagt worden, «die Knochen seien – um bewegt werden zu können – gebrochen worden und anschliessend wieder verschraubt». Wir sind nicht dabei gewesen, aber um nachts 24.00 Uhr habe der Chirurg gesagt, die «Operation sei sehr gut verlaufen – er sei glücklich.»

Die Chancen für Franck Bazin stehen sehr schlecht

Wir haben noch berichten können, dass es in Haiti nur zwei Neuro-Chirurgen gibt. Der eine ist konsultiert wurden. Die sehr versierte und parkettsichere Schwester Carline Bazin hat ihn überallhin begleitet und hat die Verhandlungen geführt. Der Neuro-Chirurg hat dargelegt, dass eigentlich zwei Operationen durchzuführen seien. Die erste betreffe die Mundhöhle. Erst darnach könne das Gesichtsfeld abgehoben werden. Das Auge sei zu etwa 95 % vom schlimm wütenden Tumor schon zerstört worden – das zweite Auge sei bedroht. Der Krebs befinde sich hinter dem Auge, habe aber schon deutlich die Schädel- bzw. die Kopfknochen angegriffen.

Die ersten Auszahlungen an Zyklon-Geschädigten sind erfolgt

Es ist für die Betroffenen ein Riesen-Glück, dass sie mit einer 100-Prozent-Hilfe aus unserem Gabentopf erhalten, die speziell für die Opfer des Zyklons Matthew an LEMUEL SWISS überwiesen worden sind, oder die aus dem Konzert in Rorschach stammen. Wir danken ganz, ganz herzlich für diese Hilfe.

Koffer voller Handarbeiten! Bewährtes Verkaufsgut!

Wir haben ausgezeichnete Handarbeiten mit in die Schweiz nehmen können.

Situationsbericht aus Haiti 10. Dezember 2016

Die Folge bei Ilancia Dambrevil

Am Mittwoch, den 30. November, sind Ilancia und ihre beiden Brüder nach Hause, also nach Pont Sondé gefahren worden. Marc Delva hat diese Fahrt ausgeführt. Nach ersten Berichten scheint mit dem Bein und dem Knie alles in Ordnung zu sein. Wir haben allerdings keine genauen Kenntnisse davon. Am 13. Dezember soll Ilancia zu einer Kontrolle wieder im Uni-

versitätsspital «de la Paix», Port-au-Prince, erscheinen.

Die Chancenlosigkeit von Franck Bazin immer dramatischer

Der Neurochirurg hat eine Biopsie aus dem Krebsgeschwür hinter dem linken Auge gefordert. Das zuständige Untersuchungslabor hat dazu 75% Ermässigung der Kosten zugesichert. Die entsprechende Entnahme ist in der Woche 48 erfolgt und es war vorgesehen, mit einer Mehrfachbeauftragung diese und andere Proben per Bote nach den USA bringen zu lassen. Die Rückkehr der Ergebnisse war auf Samstag, den 17. Dezember, angekündigt. Wir fühlen uns Franck sehr nahe auf diesem hoffnungslosen Weg. Wir sind uns bewusst, dass er den Sterbensweg geht und alle medizinische Hilfe vergebens sein wird, aber wir können nicht anders, als die vorgesehenen Hilfsstrukturen zu akzeptieren.

Wir sind unendlich dankbar, dass LEMUEL SWISS bereit ist, diese Kosten zu übernehmen.

Erstklassige Näh- und Webartikel angekommen

Die Freude ist gross: Die Nähartikel aus den Nähateliers von Pont Sondé, Port-au-Prince und Labranle sind angekommen und haben viel Enthusiasmus ausgelöst. Es stechen vor allem die ABC-Wandbehänge hervor, oder die Fische (mit Musikdosen zum Einschlafen), handgewobene Geschirrtücher. Alles vom Feinsten!

Zu sehen im «Online-Shop» von LEMUEL SWISS. Siehe www.lemuel.ch/e-shop.

Auch unsere Kinder erwarten Weihnachten!

Die Kinder in unserem eigenen «Haus der Kinder», Pont Sondé, freuen sich auf ein aussergewöhnliches Weihnachtessen! Wir danken mit ihnen für diese Möglichkeit von ganzem Herzen.

Mit allerbesten Grüssen, Ihre Gerhard und Cornelia Schippert

Diese Schüler feilschen für einen guten Zweck

Am Samstag haben die Kinder aus dem Sernftal vor den Dorfläden Engi, Matt und Elm Selbstgemachtes verkauft, um Kindern aus Syrien zu helfen. Und sie haben die Sache ernst genommen: Für die gute Sache schneiden sie auch einmal fast verboten dünne Rouladenstücke.

von Melissa Stüssi

Warum schneidest du denn das so dünn ab?», protestiert Jana Suta (Anm. Red. nicht «Sutter»), als sie den Primarschülern der 3. und 4. Klasse in Matt ein Stück Roulade abkaufen möchte. Die Kinder halten gemeinsam dagegen: «Sonst haben wir ja danach keine mehr, die wir verkaufen können, wenn Sie so grosse Stücke wollen.» Schliesslich kauft Frau Suta aber nicht nur die ganze Roulade, die sie den Kindern nachher schenkt, sondern auch noch Chrämli und Dekoration für insgesamt 60 Franken.

Der Verkaufsstand vor dem Dorfladen in Matt unterstützt eine Spendenaktion der Unicef für Kinder aus Syrien. Die Primarschüler waren begeistert von der Idee ihrer Lehrerin Lea Eichenberger, bei der Aktion mitzumachen und preisen ihre selbst gemachten Waren nun ohne Punkt und Kom-

ma den Kunden des Dorfladens an. Auch die Ideen für die Waren sind ganz allein von den Kindern gekommen.

Die Tombola ist nach zwei Stunden ausverkauft

Von 8 bis 12 Uhr haben sie nebst den Verkaufsschlägern Zopf und Guetzli auch Dekorationen, die sie in der Schule und sogar Zuhause gemacht haben, auf dem Verkaufstisch. Die Tombola der Kinder ist bereits um 10 Uhr ausverkauft und die Spendenkasse füllt sich immer weiter. Über 500 Franken (Anm. Red. am Ende waren es über 700 Franken) haben sie bereits verdient, zählt Kassenmeister Heinrich Marti zusammen.

Es ist herzerwärmend, zu sehen, wie die Kinder durch eine gute Verkaufstechnik und Selbstbewusstsein die Kunden überzeugen, um so viel Geld wie möglich zu sammeln. «Den Preis der Portemonnaies mussten wir heruntersetzen, weil die Leute, die sie kaufen wollten, meinten, sie seien zu teuer», stellen die Kinder aber fest. Und doch tut dies dem Verkauf keinen Abbruch. «Es ist ja für einen guten Zweck, und die Kinder machen das super», meint auch Marie Elmer und kauft ein Teesäckchen, nachdem sie ihre Einkäufe im Dorfladen erledigt hat.



Verkaufstalente: die Primarschülerinnen und Primarschüler kennen bei den Preisverhandlungen nur in Ausnahmefällen Gnade. Bild von Melissa Stüssi:

Bündnerspezialitäten ... *and more* in der Glarner Bergwelt

Gasthaus Elmer



Donnerstag Ruhetag

Täglich günstiges Mittagsmenu und Gerichte à la Carte mit saisonalen Produkten. Hausgemachte Bündnerspezialitäten wie Capuns, Pizzochheri, Capunet, ...

Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit geniessen Sie in unserem lauschigen Garten einen feinen Coupé oder ein Stück Kuchen aus Paolos Backofen!

Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor unserem Gasthaus und es sind genügend Parkplätze vorhanden. **Wir freuen uns auf Sie!**

Gasthaus Elmer | Dorfstrasse 68 | CH-8766 Matt | Fon +41 (0)55 642 59 59 | www.gasthaus-elmer.ch



WIRTSCHAFT ZUM WEISSENBERG

DIE MIT DEM *SCHRÄGEN* STÜBLI

Bequem erreichbar mit der Luftseilbahn Matt-Weissenberge


Öffnungszeiten: täglich von 08.00 – 24.00 Uhr
Ruhetage: Donnerstag ganzer Tag,
Freitag bis 11.00 Uhr

- Ideal für Firmen- und Vereinsanlässe bis 50 Personen
- Übernachtungsmöglichkeit für 10 Personen
- Durchgehend warme Küche
- Grosse Sonnenterrasse

DIREKT AN DER SCHLITTELBAHN

Luzia und Karl Schmucki
Wirtschaft zum Weissenberg
8766 Matt
Telefon 055 / 642 11 90
info@wirtschaft-weissenberg.ch
www.wirtschaft-weissenberg.ch

mawidor



Goldschmiede
Zaunstrasse 10
8750 Glarus
Tel./Fax 055 640 39 36
www.mawidor.ch

Kinder aus dem Sernftal helfen Kindern aus Syrien

Bis zum Samstag, 26. November, muss alles bereit sein. Dann wollen die Dritt- und Viertklässler aus Engi, Matt und Elm mit einer Standaktion in ihren Dörfern möglichst viel Geld einnehmen. Helfen wollen sie damit Flüchtlingskindern im Libanon.

Von Claudia Kock Marti

Die Kinder sitzen in ihrem Schulzimmer im Kreis und diskutieren, was an diesem Morgen noch alles zu machen ist. «Die Weihnachtskarten fertigmachen», sagt Julia Bernet. Die Plakate für die geplante Standaktion in Engi, Matt und Elm malen sowie noch weitere Müeslisäckchen abfüllen, schlagen andere vor. «Sternenwochensitzung» nennen die Kinder ihre Runde. Der Journalistin erklären sie, warum es dieses Jahr in der Sternenswoche von Unicef Schweiz geht. Benjamin Mächler zeigt auf der Weltkarte, wo der Libanon liegt. Die Kinder strecken

die Arme hoch und beantworten die Fragen ihrer Lehrerin Lea Eichenberger. Dass sie Geld für Kinder aus Syrien sammeln, die wegen dem Krieg in Flüchtlingslagern leben. Dass die Kinder Decken benötigen, damit sie im Winter nicht frieren, vielleicht auch Heizungen oder auch Schulmaterialien.«- Manche Kinder haben vielleicht ihren Vater oder die Mutter im Krieg verloren», fügt ein Junge an.

Die Kinder haben die Ideen

Die 15 engagierten Dritt- und Viertklässler haben im Unterrichtsfach Mensch und Umwelt schon einiges über die Kinder in Syrien und das Hilfsprojekt erfahren. Auch dass Unicef eine Organisation ist, die in der ganzen Welt Kindern hilft. Den Vorschlag, bei der Unicef-Sternenswoche mitzumachen, habe ihnen ihre Lehrerin gemacht.

Die Ideen für ihre Aktion seien aber alle von ihnen, betont Nevio Bähler. Seit den Herbstferien arbeiten die Kinder in gewissen Schul-



Sternenswochensitzung: Die 15 Kinder planen selbstständig, was es alles zu tun gibt und machen sich dann ans Zeichnen und Basteln. Bild Claudia Kock Marti

stunden daran, teils aber auch zu Hause und in der Freizeit, wie sie erzählen. Geplant haben die Kinder, am Samstag, 26. November, von 8 bis 12 Uhr, vor den Dorfläden in Engi, Matt und Elm ihre selbst gebastelten Weihnachtskarten, Engel, Samichläuse, Rentiere, Müesli, Guetsli und mehr zu verkaufen. Bei Läden, Verwandten und Firmen

haben sie zudem für eine Tombola Lebensmittel und verschiedenste Dinge gesammelt. Die Lose sollen am Stand verkauft und Gewinne sofort verteilt werden. Die Sitzung ist fertig. Jetzt wird weitergebastelt. Schliesslich wollen die Kinder möglichst viel Geld für die Kinder aus Syrien an Unicef weiterleiten.



**bernegger
elektro ag**

8750 Glarus + 8783 Linthal
Tel. Glarus 055 645 41 41
Tel. Linthal 055 643 33 00
www.bernegger.ch

***Das Grösste**
ist nicht immer das Beste.
Kommen Sie zu uns – wir
finden **das Ideale!***

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

HOLZBAU

ARCHITEKTEN

IMMOBILIEN

BAUUNTERNEHMUNG

**M
MARTI**

Seit 1862 www.martimatt.ch

Glarner Regionalbank: Vom Vater zum Sohn

Die GRB setzt mit dem neuen Geschäftsleiter auf Kontinuität: Roman Elmer übernimmt von seinem Vater Dieter Elmer.

Nach 30 Jahren bei der Glarner Regionalbank GRB, davon 27 als Leiter der Bank, wird Dieter Elmer per 30. April 2018 aus dem Führungsgremium zurücktreten. Dies teilt die GRB mit. Bis zu seiner ordentlichen Pensionierung wird Elmer in veränderter Funktion weiterhin für die Bank tätig bleiben. Dieter Elmer habe die GRB Glarner Regionalbank mitgestaltet, heisst es in der Medienmitteilung. «Es liegt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung sehr am Herzen, dass die Nachfolge rechtzeitig gesichert und die Kontinuität gewährleistet ist. Es freut uns daher ganz besonders, dass Roman Elmer im Frühling 2018 den Vorsitz der Geschäftsleitung übernehmen wird.» Bereits auf den 1. November dieses Jahres hat ihn der Verwaltungsrat zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt.

Wanderjahre in Zürich

Roman Elmer ist der Sohn von Dieter Elmer und in Matt aufgewachsen. Nach Wanderjahren am Bankenplatz Zürich ist er seit fünf Jahren für die GRB tätig und wohnt heute mit seiner Frau in Ennenda. Roman Elmer ist dipl. Bankwirtschafter HF sowie dipl. Finanzberater IAF. Gleichzeitig bringe er eine breite und fundierte Erfahrung in der Kundenbetreuung mit. Während der kommenden zwei Jahre wird er zudem am Institut für Finanzdienstleistungen in Zug die Ausbildung DAS/MAS Bank Management absolvieren.

Die schrittweise und langfristig angelegte Nachfolgeplanung garantiere einen optimalen Wissenstransfer, so die GRB. Der Verwaltungsrat sei überzeugt, dass mit der Wahl von Roman Elmer die Stabilität und die Unternehmensgrundsätze gesichert seien. Das Vertrauen der Kunden und der Mit-



Stabwechsel: Dieter Elmer, Vorsitzender der Geschäftsleitung (rechts), übergibt an Roman Elmer.

arbeitenden habe Roman Elmer in den vergangenen Jahren als Leiter des Fachbereichs Anlage- und Vorsorgeberatung bereits aufgebaut. (eing)

Berggasthaus
Edelwys
 weissenberge.ch



«Essen und Geniessen»

Schöne Zimmer, gemütliches Restaurant und Stübli sowie grosse Terrasse mit herrlicher Aussicht. Lamm und Rindfleisch vom eigenen Hof. Kinder-Special: «Edelwysburger» im Garetli und toller Spielplatz. Dienstag / Mittwoch Ruhetag.

Auf Ihren Besuch freut sich
 Familie Marti · Weissenberge · 8766 Matt
 Tel. 055 642 24 26 · edelwys@weissenberge.ch

Winterzeit – Grippezeit???

Gesund leben ist noch keine Garantie dafür, dass wir nie krank werden. Doch auch dann können einfache, natürliche Anwendungen sehr gut helfen.

- Vitamin C Zufuhr erhöhen (Zitrusfrüchte).
- Viel trinken und dadurch die Ausscheidung erhöhen
- Natürliche Antibiotika einsetzen; Ingwer, Zwiebeln, Knoblauch, Honig
- Ruhen, lassen Sie sich dabei in die Arme der ewigen Liebe fallen
- Unterstützung durch verschiedene Wickel oder Auflagen
- Leichte Kost



Der Waden- oder Essigwickel

Er ist ein recht bekannter Wickel. Er hat fast die gleiche Wirkung, wie die vormals beschriebenen, nassen Socken (MP 12/2015). Er hilft Fieber senken, gegen Einschlafstörungen, bei akutem Gelenkrheuma, Bluthochdruck, Überhitzung, Nervosität, Venen- und Sehnenscheidenentzündung.

Wenn Sie ein Nieren-Blasenleiden oder Menstruationsbeschwerden haben, sollten Sie den kalten Wadenwickel nicht machen. Auch nicht, wenn die Krankheit und das Fieber erst angefangen haben. In diesem Fall wäre ein warmes, temperaturanstiegendes Fussbad geeigneter (MP 9/2013).

Die Hände und Füße müssen warm sein, sonst wärmen Sie diese bitte vorher auf.

Sie brauchen ein Leinen- oder Baumwolltuch, z.B. ein Küchentuch und ein wollenes Tuch, sonst geht auch ein Frottiertuch. Tauchen Sie das Leinen- oder Küchentuch in kaltes Wasser. Dem Wasser kann bei Fieber 1 Esslöffel Essig beigegeben werden. Drücken Sie es aus, damit es nicht tropft. Nun wird es so eng wie möglich um die Wade gewickelt, oberhalb vom Knöchel bis unter-

halb vom Knie. Darüber wickeln Sie das Frottee- besser Wolltuch. Füsse warm halten, Patient gut zudecken. Zur Fiebersenkung, nach ca. 20 Minuten, oder wenn es nicht mehr kühlt, entfernen. Nach 30 bis 60 Min. kann man den Wickel wiederholen. Beobachten Sie den Patienten, er soll nicht unterkühlt werden und das Fieber soll auch nicht zu schnell gesenkt werden.

Fieber ist auch etwas Gutes, es vernichtet, Bakterien, Viren und sogar Krebszellen. Mit dem Wickel haben wir eine gute Möglichkeit, das Fieber zu regulieren, aber auch gezielt wirken zulassen.

Wenn Sie noch Fragen dazu haben, stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.



Madeleine Schneider, Gesundheitsberaterin der Kneipp-Hydrotherapie,
Au, Sernftalstr. 36, 8766 Matt
Tel. 055 642 11 68

E-Mail: madlenschneider@bluewin.ch

Bilder: <https://www.google.ch/search?q...>

Kneipp
Natürlich leben!

Chliitaler Waldspielgruppe: Ab 3 Jahren bis Kindergartenalter Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr „Grütschwäldli“ in Engi	Sandra Marti -Walser 079/320 62 57
--	--

Töffli-Doktor: Vorführen und Flicker Fr. Nachm./Sa. Morgen	Stefan Marti 079/660 44 00
--	-------------------------------

Sportvereine/Fitness:		
Muki-Turnen	Montag: 09.15 – 10.15 h	Karin Schuler 055/642 24 39
Jugi Mädchen	Donnerstag: 17.00 – 18.30 h	Karin Schuler 055/642 24 39
Jugi Knaben	Dienstag: 18.00 – 19.30 h	Karin Schuler 055/642 24 39
TnV Volleyball	Montag: 20.00 – 21.30 h	Sara Elmer-Frei 055/642 19 14
TnV Allround	Donnerstag: 20.15 - 22.00 h	Marianne Elmer 055/642 25 43
TV	Freitag: 20.15 – 22.00 h	Hansjürg Elmer 079/ 946 61 13
Sportclub	Dienstag: 19.30 – 21.00 h	Martin Elmer 079/611 48 15
Body-Fit	Donnerstag: 19.00 – 20.00 h	079/539 87 94

An alle Verantwortlichen: Bitte Mutationen bei der Redaktion melden! So bleibt diese Seite immer aktuell. Auch neue Dienstleistungen herzlich willkommen.

<p>Am Fusse des Landesplattenbergs: G A S T H A U S</p> <hr/>  <p>SONNE ENGI IM GLARNERLAND Fon 055 642 24 64</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Kegelbahn · Gutbürgerliche Küche <p>SPEZIELL:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Plattenberg-Steak · Bierschwein vom Wandelerhof Gunzwil · Salatbuffet <p>Montag und Dienstag Ruhetag</p> <p>E-Mail: peterwirth@bluewin.ch Home: www.sonne-engi.ch</p>
---	--

Engi Glarnerland



Reservierungen und mehr Infos:
Heiri und Ursi Marti, 8766 Matt
Telefon 055 642 14 92
E-Mail: info@molkenbad.ch
www.molkenbad.ch



Wellness uf em Gufel



Das Wintererlebnis erwartet Sie hoch über dem Sernftal in Engi.

Mit traumhafter Aussicht auf das ganze Tal, die Tschingelhörner, Martinsloch und Vorab geniessen Sie das wohltuende Baden (39 °C) im holzbeheizten Lärchenholzzuber. Den Duftzusatz suchen Sie nach Ihrem Geschmack aus und entspannen sich nun wunderbar; der Schnee und die Sterne glitzern dabei um die Wette.

Währendessen bereiten Heiri und Ursi im modernen, heimeligen Stübli das Alpkäsefondue oder Raclette zu. Im kuscheligen Badetuch trocknen Sie sich ab, bevor es zum Käsegenuss geht. Damit ist der Abend aber noch lange nicht zu Ende: Sie steigen noch einmal ins Bad oder lassen den Abend einfach mit Ihren Freunden ausklingen. Der Panoramablick, die Sterne so klar und nah, raubt Ihnen beinahe den Atem. Eine idyllische Übernachtung im Berghof Gufel im Doppel- oder Vierbettzimmer haben Sie gleich nebenan. Nach entspanntem Schlaf in der ruhigen Bergwelt greifen Sie am Morgen in der heimeligen Bauernstube – mit warmem Kachelofen – herzlich bei Heidis wärschaftem Buurezmorge zu. Willkommen im neuen Tag.

weissenberge
luftseilbahn matt-weissenberge

Ihre Sonnenterrasse

Fahrplan **Matt – Weissenberge** und zurück



Kurs 2835 / Gültig vom 11. Dezember 2016 bis auf Weiteres

Vormittag	V 05.55 / V 06.55 / V 7.30
07.55 08.30 08.55 09.30 09.55 10.30 10.55 11.30 11.55	
Nachmittag	
13.00 13.30 13.55 14.30 14.55 15.30 15.55 16.30 16.55 17.55	
Abend	
18.55	1) 19.55

1) Vom 1. April 2016 bis 30. November 2016 nur gegen Voranmeldung bis am Mittag.

V Voranmeldung: für Frühkurse und für Fahrten ausserhalb des Fahrplans bis am Vortag um 18.55 Uhr ☎ + 41 (0) 55 642 15 46

Im Winter bei guter Schliftelbahn von 09.00 – 16.00 Uhr durchgehender Betrieb sowie Freitag- und Samstagabend Nachtschlitteln ab 18.00 bis 22.00 Uhr.

Spontane Betriebsreduktion bei Gewitter, Sturm, Störung oder Revision vorbehalten.

www.weissenberge.ch

luftseilbahn@weissenberge.ch

Tel. + 41 (0) 55 642 15 46